

Abb. 2003-4/323
 Salzfaß mit Eicheln und Eichenblättern, Rand mit Perlen, Boden unten mit Eicheln und Eichenblättern
 blaues Pressglas, H 4,2 cm, L 14 cm, B 9 cm
 Sammlung Peltonen
 ohne Marke, Glaswerk Ehrenfeld bei Köln, vgl. Musterbuch Ehrenfeld 1886, S. 52, Teller Nr. 1126



Roger Peltonen, Espoo, Finnland

Oktober 2003

Gläser aus meiner Sammlung, die ich mit PK 2003-3 einordnen konnte

Lieber Herr Geiselberger,

vielen Dank für die - wie immer - interessante Pressglas-Korrespondenz, Ausgabe 2003-3!

Abb. 2003-3/152
 Fußbecher mit Eicheln und Eichenblättern
 Rand mit Perlen, Boden unten m. Kreisrillen
 farbloses Pressglas, H 12,4 cm, D 12,9 cm
 Sammlung Geiselberger PG-193
 ohne Marke, Glaswerk Ehrenfeld bei Köln
 vgl. Musterbuch Ehrenfeld 1886, S. 52, Teller Nr. 1126
 vgl. Glasmuseum Passau, blaues Glas



Ich habe wieder mehrere Gläser in meiner Sammlung identifizieren können. Ich sende Ihnen einige Fotos von einem Salzfaß aus meiner Sammlung. Als ich Ihren Artikel über Gläser mit Eicheln und Eichenblättern gelesen habe, war ich überzeugt, dass mein Salzfaß ebenfalls aus Ehrenfeld stammt. Vielleicht können Sie das bestätigen? (SG: ich bin auch sicher, dass das blaue Salzfaß aus der in PK 2003-3 abgebildeten Serie von Ehrenfeld stammt.)

Siehe auch:

PK 2003-3 **SG, Teller, Fußschalen und Sahnekännchen mit Eicheln und Eichenblättern der Rheinischen Glashütten AG Ehrenfeld bei Köln**

Vor einigen Jahren habe ich Budapest und dort natürlich den großen Ecséri-Flohmarkt besucht. Es gab da eine schöne Vase in mehreren Farben zu kaufen (vgl. Abb. 2003-3-9/058, Windsor mit zwei mattierten Figuren, VEB Sachsglas 1961) und ich habe eine rauchglasfarbige erworben. Ich war überzeugt, dass es eine Vase aus den 1930-er Jahren war (siehe dazu PK, Musterbuch Walther 1936, S. 81). Wie soll man wieder wissen, ob es sich um einen Neufertigung oder um ein Original handelt? Vielleicht doch, weil auch viele neue, in Rumänien? gefertigte DAUM-Vasen zu kaufen waren.

Eine Schale, identisch mit Abb. 2003-3/220, habe ich inzwischen erworben. Meine Schale ist kleiner mit ei-

nem Durchmesser von 17 cm, aber ich habe auch nur den laut Ihrer Aussage „Durchschnittspreis für Pressgläser“, d.h. 20 Euro bezahlt - wohl ein Schnäppchen!

Abb. 2003-3/220
Schale, Reliefdekor Drei Blüten
opalisierendes Glas, in die Form gepresst, säuremattiert u. teilw. poliert, D 30,5 cm
(Sammlung Peltonen D 17 cm)
auf der Wandung bez.: ETLING FRANCE (hochgepresst)
Edmond-Laurent Etling, Paris, um 1930
Dr. Fischer, Heilbronn, Kat.Nr. 529, S. 90, farb. Abb. Tafel 61, Aufruf € 550



Herr Dir. Eduard Stopfer hat wieder einige interessante Gläser vorgestellt. In meiner Sammlung habe ich ein ähnliches Stück wie auf Abb. 2003-3/326. Es ist nicht mattiert, H und D 11 cm. Dieses Glas habe ich in Reval, Estland, erworben. Im gleichen Laden war auch ein ähnliches, aber kleineres Glas zu kaufen, vermutlich ein Behälter für Streichhölzer. Mein Glas sollte deshalb für Cigaretten gedacht sein.

Abb. 2003-3/326
Kleine Vase mit Masken, Rauten-Muster u. Perlen
opak-schwarzes, mattiertes Pressglas, H 8,4 cm, D 7 cm
Sammlung Stopfer
Hersteller unbekannt, Russland ?



Abb. 2003-4/324

Kleine Vase mit Masken, Rauten-Muster u. Perlen
der Teufel hält mit den Zähnen eine Stange mit Kugeln
opak-schwarzes Pressglas, an dünnen Stellen violett-schwarz, nicht mattiert, H 11 cm, D 11 cm
Sammlung Peltonen
Hersteller unbekannt, Russland ?



Siehe auch:

- PK 2002-1** Stopfer, Opak-schwarze Pressgläser aus Russland?
- PK 2002-2** Geiselberger, Nachtrag zu PK 2002-1, Opak-schwarze Pressgläser aus Russland?

Auf einer Antikmesse in Helsinki hat man für einen grünen Fußbecher mit barocken Rocaillen wie Abb. 2003-3/174 (kupfer-rot) und Abb. 1999-4/206 (kobaltblau) sogar 75 Euro verlangt! Dass ich dieses Angebot nicht akzeptiert habe, ist wohl klar. Meine Sammlung von diesen Replikas will ich auch nicht mehr erweitern. Zwei habe ich schon, einen braunen und einen opak-